



Die Oberbrügge Chöre musizierten in der St. Georgs-Kirche in Oberbrügge: Posaunenchor, ev. Kirchenchor, MGV Oberbrügge-Ehringhausen und die Albert-Singers begeisterten. (WR-Bild: Dettlaff)

Oberbrügge Chöre musizierten vor begeistertem Publikum in der St. Georgs-Kirche

Jubelrufe beim Weihnachtskonzert

Oberbrügge. (dela) Jubelrufe beim Weihnachtskonzert in der Oberbrügger St. Georgs-Kirche. „Zusammenrücken“ war am Samstag, dem Vorabend des 2. Adventsonntages im Gotteshaus an der Heerstraße angesagt.

Es war in diesem Jahr Veranstaltungsort für das gemeinsame Konzert der Oberbrügger Chöre:

Posaunenchor der evangelischen Kirche Oberbrügge unter der Leitung von Uli Schreiber, der Männergesangsverein Oberbrügge-Ehringhausen, der Gospelchor „The Albert Singers“ und der Kirchenchor der evangelischen Kirche.

Letzterer hatte sich ursprünglich vor Jahren „zur Ruhe gesetzt“, kommt aber

immer wieder einmal sporadisch zusammen. Die Leitung der Vokalchöre hat Albert Gökten.

Günter Guth, der Vorsitzende des Gemeinderates von St. Georg, umriss die Intention der Programmgestalter: Bei all der Hektik der Vorweihnachtszeit den Sinn des christlichen Festes nicht vergessen.

Bekannte und beliebte Weihnachtslieder und Instrumentalstücke tragen dazu bei. Die Erwartungen der Zuhörer waren hoch.

„Wir möchten mit Ihnen am Anfang eine kleine Kantate singen“, lud Uli Schreiber, der Leiter des Bläserensembles, ein.

Im Wechsel und auch gemeinsam mit dem Publikum spielte der Chor das Lied „Es

ist ein Ros' entsprungen.“ Die Bläser hatten dazu Liedbearbeitungen und Liedsätze des Stückes einstudiert. Die neue Melodie, die immer wieder auch die Titelmelodie mit einbezog, erntete beim Publikum Applaus.

Der MGV überzeugte beim Publikum mit Stücken aus seinem bekannten Repertoire: „Es kam ein Engel“, „Als die Welt verloren ging“, „Die Hymne an die Nacht“.

Doch das gemeinsame Weihnachtskonzert der Oberbrügger wurde am Samstag wieder einmal stimmig dank der Moderation von Karin Rosinski. Ihre Überleitungen lieferten stets die passenden Stichworte zum nächsten Titel. Ihr Gedicht von den vier Kerzen am Adventskranz bildete die Überleitung für den

Auftritt des Gospel-Chores „The Albert Singers“. Besinnlich und rhythmisch zugleich der Auftritt mit Songs wie „This little light of mine“ und „Deck the hall“.

„Adventszeit, Zeit der Stille, Zeit zum Träumen, Zeit der Vorbereitung für einen neuen Aufbruch - Aufbruch in eine bessere Zeit“, so Karin Rosinski.

Lieder aus der Kärtner Weihnacht

Der Kirchenchor hatte Stücke aus der Kärtner Weihnachtszeit ausgewählt. Dazu stellte Uli Schreiber am Ende des Konzertes stellvertretend

für alle Zuhörer nur eine Frage: „Warum habt ihr eigentlich aufgehört? Ihr seid besser als vor 20 Jahren.“

Der Song „Marys Boychild“ war in den 70er Jahren ein Hit der Gruppe Bonnie M. Der Posaunenchor präsentierte den Choral im Swingrhythmus und erhielt neben viel Beifall dafür auch Jubelrufe. Mit denen wurden auch die Sänger bedacht. Und das nicht erst im großen Finale beim „Jubilate“.

Auch der Posaunenchor kann Gospel songs spielen. „Besonderes Knallbonbon“ nannte Karin Rosinski das „Amen“, bei dem Uli Schreiber abwechselnd das Publikum und sein eigenes Ensemble dirigierte und das er an den Schluss des gelungenen Konzertabends setzte.